

# Gemeinde Groß Nordende

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0409/2018/GrN/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 29.03.2018
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Groß Nordende	25.04.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Groß Nordende	25.04.2018	öffentlich

### Kindergartenbeitrag der Kinderstube Groß Nordende ab 01.08.2018

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.03.2018 (siehe Anlage) hat der Kreis Pinneberg die Angleichung der Teilnahmebeiträge oder Gebühren der Kindertagesstätten sowie der kindergartenähnlichen Einrichtungen im Kreis Pinneberg zum 01.08.2018 mitgeteilt.

Der Kindergartenbeitrag soll für einen 5 Stunden Elementarplatz 189,00 Euro monatlich betragen. Bisher wurde ein Betrag von 186,00 Euro monatlich durch den Kreis Pinneberg empfohlen. Dies entspricht einer monatlichen Erhöhung um 3,00 Euro.

Für den Spätdienst wird ein Beitrag von 18,50 Euro (bisher 18,00 Euro) je angefangene halbe Stunde empfohlen. Ein 6 Stunden Elementarplatz kostet somit 226,00 Euro monatlich. Hinzu kommt dann der Verpflegungsbeitrag von derzeit 48,00 Euro monatlich.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung sollte den Empfehlungen des Kreises Pinneberg gefolgt werden. Dies würde bedeuten, dass bei der Abrechnung mit dem Kreis Pinneberg der Sozialstaffelausfall in voller Höhe abgerechnet werden kann. Andernfalls wäre die Differenz von der Gemeinde Groß Nordende zutragen.

#### Finanzierung:

Es werden dadurch Mehreinnahmen von ca. 300 Euro erzielt.

**Fördermittel durch Dritte:**

Entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Elternverein Groß Nordende zu empfehlen die Elternbeiträge für die Kinderstube für das Kindergartenjahr 2018/19 den Richtlinien des Kreises Pinneberg anzupassen.

Ein Betreuungsplatz von 5 Stunde täglich würde dann 189,00 Euro monatlich, ein 6 Stunden Betreuungsplatz 226,00 Euro monatlich kosten.

---

Ehmke

**Anlagen:**

Empfehlung des Kreises Pinneberg vom 26.03.2018